

Harninkontinenz ist (k)ein Tabuthema

Initiative „Hygienebehälter in Herrentoiletten“

Red. (I.s): Vermutlich leiden mehr als fünf Millionen Männer unter unwillkürlichem Harnverlust. Nur zwei Millionen von ihnen sind in ärztlicher Behandlung. Dabei beeinträchtigt Harninkontinenz die Teilnahme am sozialen Leben und damit die Lebensqualität der Betroffenen.

Männer mit Harninkontinenz tragen Vorlagen, die sie unterschiedlich häufig wechseln müssen. Wenn allerdings Hygienebehälter fehlen, ist eine diskrete, sichere und hygienische Entsorgung der Vorlagen problematisch.

In Damentoiletten sind Hygienebehälter selbstverständlich. Sie sollten auch in Herrentoiletten selbstverständlich werden.

Im Interesse der Betroffenen geht der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS) dieses Thema offensiv an und greift damit eine Initiative der Prostatakrebs Selbsthilfe Rheine auf. Wir versuchen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e.V. (Dehoga) das Thema in der Öffentlichkeit zu platzieren und Hotels und Gaststätten zu motivieren, in ihren öffent-

lichen Herrentoiletten Hygienebehälter zu installieren. Ebenfalls sind alle Krankenhäuser wie auch alle öffentlichen Institutionen und Bundes-, Lan-

des- und Kommunale Behörden aufgefordert, sich an dieser sinnvollen Initiative zu beteiligen.

Ludger Schnorrenberg und Oskar Blum haben das Projekt bei der Jahrestagung 2011 den BPS-Selbsthilfegruppen vorgestellt und haben bereits erste Rückmeldungen über eine erfolgreiche Umsetzung der Initiative durch die Selbsthilfegruppen erhalten. So wurden bereits in etlichen öffentlichen Gebäuden und Kliniken Hygienebehälter in die Herrentoiletten aufgenommen.

Unter www.hygienebehaelter-herrentoiletten.de finden Sie weitere Informationen.

